

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 19.01.2012**

um 17:10 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Ratsmitglied

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Martin Brink
Herr York Edelhoff
Herr Wieland Gühne
Herr Peter Otto Haarhaus
Frau Monika Hein
Frau Therese Jüttner
Herr Lothar Krebs
Frau Ilona Kunze-Sill
Herr Hans Peter Meinecke
Frau Elke Rühl
Herr David Schichel
Herr Hans Lothar Schiffer
Frau Beatrice Schlieper
Herr Jochen Siegfried
Frau Rosemarie Stippe Kohl
Herr Markus von Dreusche
Herr Sven Wolf

bis 19.27 Uhr einschl. TOP 20

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Stadtkämmerin

Frau Bärbel Schütte

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Lutz Heinrichs
Herr Bernd Lindmeyer
Herr Klaus Peter Listner
Herr Torsten Seeger
Herr Hans-Gerd Sonnenschein
Uwe von Lonski
Herr Roland Wagner
Herr Thomas Wurm
Herr Arnd Zimmermann

Schriftführer

Herr Lutz Lajewski

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|----------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2011 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2011 |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/1551 | In welchen Fachbereichen wurden Beförderungen ausgesprochen?
Hintergründe zur Teilschließung der Führerscheinstelle?
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 4.1.1 | 14/1592 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der W.i.R. zur Beförderung von Beamtinnen und Beamten der Stadtverwaltung Remscheid und den Öffnungszeiten der Führerscheinstelle (Drs. 14/1551) |
| 4.2 | 14/1568 | Verkauf des Kirmesplatzes Lennep
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.3 | 14/1576 | Beitragsrechnungen offene Ganztagschule (OGS)
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.4 | 14/1591 | Umgang mit Personalengpässen in der Stadtverwaltung
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/1291 | Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft |
| 5.1.1 | 14/1587 | Aussagen zu den Bergischen Symphonikern konkretisieren
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 5.1.1.1 | 14/1593 | Anfrage der W.I.R-Fraktion zur DS 14/1291 - Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft |
| 5.1.2 | 14/1588 | Gesellschaftervertrag der Bergischen Symphoniker vom 22.08.1995 offenlegen
- Antrag der W.i.R.-Fraktion |
| 5.2 | 14/1476 | Flächenbereitstellung zur Ablagerung von Schnee |
| 5.3 | 14/1455 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2011
3. Quartal 2011 |
| 5.4 | 14/1554 | Finanzcontrolling
Bericht 4. Quartal
(Datenstand: 29.12.2011) |

- 5.5** 14/1611 Priorisierung der Straßenplanungen in Remscheid; Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW am 10.01.2012
- 5.6** Umstrukturierung in der Verwaltung
- 5.7** Altlastenuntersuchung in Endringhausen
- 5.8** Gespräche mit der Bezirksregierung über den Stärkungspakt
- 5.9** Wahrung des Konnexitätsprinzips im Zusammenhang mit dem Kinderförderungsgesetz
- 5.10** Verfahren vor dem Landgericht Düsseldorf wegen der SWAP-Geschäfte der Stadt
- 5.11** Mögliche Klage der Stadt gegen den Zuwendungsbescheid aus dem Stärkungspakt
- 5.12** Gespräch mit den Lenneper Schützenvereinen
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Ausgabe von neuen RWE-Aktien
- Anfrage von RM Beinersdorf
- 9.2** Bürgerantrag bezüglich des Baues der Moschee in der Stachelhauser Straße
- Anfrage von RM Gühne
- 10** Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit
- 11** Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC) an der Blume
- 11.1** 14/1331 Designer-Outlet-Center (DOC) Blume
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,--Euro - NEIN
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
- 11.2** 14/1464 DOC Vertrag – Vorhandenes Fachwissen nutzen
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 02.12.2011
- 11.2.1** 14/1477 Beantwortung der Anfrage der "WIR-Fraktion" vom 02.12.2011 zum "DOC-Vorvertrag" - vorhandenes Fachwissen nutzen
- 11.3** 14/1492 Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen

- 11.3.1** 14/1502 Anfrage der Fraktion Die Linke; Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen
- 11.3.2** 14/1578 Anfrage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19. Januar 2012
Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen
Antwort der Stadt vom 14. 12. 2001 – Drucksache 14/1502
- 11.4** 14/1495 Informationen zum Designer Outlet-Center – B 14/1304
Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011:
TOP 45 „Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.“
- 11.4.1** 14/1503 Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011: TOP 45 "Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes"
- 11.5** 14/1496 Nachverhandlungen mit dem Investor des Designer Outlet-Centers
Antrag der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011:
TOP 45 „Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.“
- 12** 14/1287 Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik
- 13** 14/1538 Produkt 04.01.01 – Teo Otto Theater u. Galerie
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget für Sachaufwendungen 2011
- 14** 14/1462 Durchführung eines Abschlusseminars des scheidenden Jugendrates zur Auswertung der Amtszeit und inhaltlichen Vorbereitung einer Übergabe an den neuen Jugendrat
- 15** 14/1527 Bebauungsplan Nr. 646 - Gebiet Johann-Vaillant-Platz
1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- 16** 14/1528 Bebauungsplan Nr. 647 - Gebiet Berghauser Straße, Engelbertstraße
1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- 17** 14/1529 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße
1. Einleitung des Bauleitplanverfahrens
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- 18** 14/1471 Arbeit Remscheid gGmbH
- Wirtschaftsplan
- Bestellung Abschlussprüfer

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 19 | 14/1536 | Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2012 - 2017 |
| 20 | 14/1539 | Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Remscheid GmbH
-Benennung eines Vertreters der Stadt Remscheid
-Wirtschaftsplan 2012 |

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | | Sachstandsbericht Designer-Outlet-Center |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | 14/1499 | Verkauf Waldgrundstück Ibacher Mühle |
| 8 | 14/1519 | Verkauf eines Grundstücks am Dörrenberg in 42899 Remscheid |
| 9 | 14/1533 | Verkauf eines Grundstücks an der Düppelstraße |
| 10 | 14/1540 | Verkauf einer Teilfläche in Remscheid-Lennep |
| 11 | 14/1478 | Städtisches Grundstück Post-/Bergstraße (Parkpalette); Verlängerung der Grundstückskaufoption |
| 12 | 14/1523 | Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstückes Am Stadtwald |
| 13 | 14/1544 | Verkauf eines Grundstück in Lüttringhausen, Birgdener Berg |
| 14 | 14/1570 | Entnahme aus dem Sonderkonto "Außergewöhnliche Instandhaltungen und Wertverbesserungen" |

I. Öffentlich

OB Wilding eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

OB Wilding zieht folgende Vorlagen zurück:

- | | | |
|------------|---------|--|
| 12 | 14/1287 | Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik |
| N 7 | 14/1499 | Verkauf Waldgrundstück Ibacher Mühle |

StK Schütte berichtet, dass die Bezirksregierung angeraten habe, Entscheidungen, die im Zusammenhang mit „freiwilligen Produkten“ wie zum Beispiel dem Theater stehen, vorerst zurückzustellen. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass die Bezirksregierung die Oberbürgermeisterin auffordern werde, diese Beschlüsse zu beanstanden. Nach der Fertigstellung des Sparpakets zum Stärkungspakt könne dann über die Sanierung der Bühnentechnik des Theaters beraten werden.

StD Mast-Weisz teilt mit, dass die unter TOP 4.3 aufgeführte Anfrage der CDU-Fraktion zu den Beitragsrechnungen offene Ganztagschule in der Sitzung am 09.02.2012 beantwortet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Punkte werden von der Tagesordnung genommen:

- | | | |
|------------|---------|--|
| 12 | 14/1287 | Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik |
| N 7 | 14/1499 | Verkauf Waldgrundstück Ibacher Mühle |

2. Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2011

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2011

RM Beinersdorf erklärt zu TOP 15 auf Seite 9, dass er eine von ihm an die Oberbürgermeisterin gerichtete Frage im Protokoll vermisste. Er habe im Zusammenhang mit der von der Bezirksregierung nicht genehmigten Beteiligung in Höhe von 1.500 € an der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz gefragt, wie die Bezirksregierung dazu stehen würde, wenn eine Woche später über den Betrag von 300.000 € abgestimmt werden müsse. Ihm erscheine es wichtig, dass dies im Protokoll festgehalten werde. In der Vorlage 14/1503, Anfrage der W.i.R.-Fraktion, gehe es genau um diese Dinge. Er bitte, dies festzuhalten.

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**4.1. In welchen Fachbereichen wurden Beförderungen ausgesprochen?
Hintergründe zur Teilschließung der Führerscheinstelle?
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1551**

**4.1.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der W.i.R. zur Beförderung von
Beamtinnen und Beamten der Stadtverwaltung Remscheid und den Öff-
nungszeiten der Führerscheinstelle (Drs. 14/1551)
Vorlage: 14/1592**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2. Verkauf des Kirmesplatzes Lennep
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/1568**

OB Wilding erklärt zu Nr. 4 a) der Anfrage, dass durch den Medien bekannt geworden sei, dass die Vereine gegen eine Umsiedlung des Kirmesplatzes auf das Bahngelände seien. Folglich entstünden hierfür auch keine Kosten.

Beig. Dr. Henkelmann geht auf die übrigen Fragen der CDU-Fraktion ein. Die Verwaltung könne noch keinen gesicherten Erlös für den Verkauf des Kirmesplatzes Lennep nennen. Man sei mitten in stadtplanerischen Überlegungen, führe Verhandlungen und überlege weitere Modelle. Von einem gesicherten Erlös könne zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt nicht gesprochen werden.

Auf Grund der mit der Bezirksregierung geführten Gesprächen und den notwendigen Maßnahmen für den Stärkungspakt müsse davon ausgegangen werden, dass der Erlös für die Schuldentilgung zu verwenden ist. Der Bau eines Kreisverkehrs möge Wunsch eines Investors sein, sei aber keineswegs eine beschlossene Sache. Die Frage nach den Kosten für eine Umsiedlung des Kirmesplatzes habe sich erledigt. Das in der Öffentlichkeit diskutierte Gelände der Deutschen Bahn komme nicht mehr in Betracht. Entschädigungen für die betroffenen Kleingärtner seien daher auch nicht darzustellen. Untersuchungen, ob die in Öffentlichkeit genannten Standorte für Veranstaltungen mit hohem Publikumsaufkommen geeignet sind, habe die Verwaltung bisher nicht durchgeführt. Dies wäre natürlich vor einem Vertragsabschluss geschehen.

Ein Grundstücksverkauf falle selbstverständlich in die Kompetenz des Haupt- und Finanzausschusses. Dies sei von niemanden bezweifelt worden.

RM Siegfried besteht auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion.

**4.3. Beitragsrechnungen offene Ganztagschule (OGS)
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/1576**

Die Anfrage wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

**4.4. Umgang mit Personalengpässen in der Stadtverwaltung
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/1591**

OB Wilding teilt mit, dass die Verwaltung die Anfrage schriftlich zur nächsten Sitzung beantworten werde.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**5.1. Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft
Vorlage: 14/1291**

Auf Antrag von RM Gühne wird die Angelegenheit in der nächsten Sitzung behandelt.

**5.1.1. Aussagen zu den Bergischen Symphonikern konkretisieren
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1587**

Die Beratung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

**5.1.1.1. Anfrage der W.I.R-Fraktion zur DS 14/1291 - Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft
Vorlage: 14/1593**

Die Beratung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

**5.1.2. Gesellschaftervertrag der Bergischen Symphoniker vom 22.08.1995 offenlegen
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1588**

RM Gühne teilt mit, dass seine Fraktion inzwischen den Gesellschaftervertrag sowie weitere Unterlagen von der Verwaltung erhalten habe. Er ziehe den Antrag daher zurück.

Beig. Dr. Henkelmann merkt an, dass er zu der Frage bezüglich der Vermietung des Theaters und den demgegenüber stehenden Aufwendungen noch keine Aussagen tätigen könne. Er warte noch auf eine konkrete Jahresabschlussrechnung. Die Nebenkosten seien immer noch nicht ermittelt. Er bemühe sich, die Antwort in einer der nächsten Sitzungen zu geben.

**5.2. Flächenbereitstellung zur Ablagerung von Schnee
Vorlage: 14/1476**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.3. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2011
3. Quartal 2011
Vorlage: 14/1455**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.4. Finanzcontrolling
Bericht 4. Quartal
(Datenstand: 29.12.2011)
Vorlage: 14/1554**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.5. Priorisierung der Straßenplanungen in Remscheid; Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW am 10.01.2012
Vorlage: 14/1611**

Auf Wunsch von RM Gühne wird die Beratung auf die nächste Sitzung vertagt.

5.6. Umstrukturierung in der Verwaltung

Auf eine Anfrage von RM Jüttner hin informiert OB Wilding über eine von ihr durchgeführte Umstrukturierung in der Verwaltung. Folgende Maßnahmen seien durchgeführt worden:

- Auflösung des selbständigen Fachdienstes 1.26 (Zentraleinkauf und Vergabewesen) und Eingliederung dieses Bereiches als Abteilung in den Zentraldienst 0.11 (Personal- und Organisation)
- Auflösung des selbständigen Fachdienstes 1.27 (EDV und Kommunikationswesen) und Eingliederung dieses Bereiches als Abteilung in den Zentraldienst 0.10 (Verwaltungssteuerung und Informationstechnologie - IT)
- Verlagerung der Abteilung Stadtmarketing aus dem Zentraldienst 0.13 (Büro Oberbürgermeisterin, Rats- und Gemeindeangelegenheiten) in den Zentraldienst 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft).

Diesen Maßnahmen habe der Personalrat zugestimmt.

5.7. Altlastenuntersuchung in Endringhausen

StK Schütte berichtet, dass bei einer Altlastenuntersuchung auf dem Kleingartengelände Endringhausen Schadstoffe im Boden gefunden worden seien. Nähere Untersuchungen seien erforderlich. Die Verwaltung habe den entsprechenden Bericht von der Grundstückseigentümerin, der Deutschen Bahn AG, erhalten. Die Stadt müsse nun als Ordnungsbehörde tätig werden.

5.8. Gespräche mit der Bezirksregierung über den Stärkungspakt

Auf Anfrage von RM Siegfried hin berichtet StK Schütte über mit der Bezirksregierung geführte Gespräche bezüglich des Stärkungspakts. Man habe u.a. über Form und Aufbau eines entsprechenden Berichts, der dann am 28.06.2012 im Rat behandelt werden solle, gesprochen. Zusammen mit der Bezirksregierung warte man nun auf die morgige Sitzung des kommunalpolitischen Ausschusses des Landtags und hoffe, dass es dann eine Entscheidung zugunsten Remscheids gebe.

5.9. Wahrung des Konnexitätsprinzips im Zusammenhang mit dem Kinderförderungsgesetz

Auf Nachfrage von RM Jüttner bezüglich des Gerichtsurteils wegen der Wahrung des Konnexitätsprinzips bei der Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes erklärt StD Mast-Weisz, dass derzeit noch die Gespräche zwischen dem Fachministerium und den kommunalen Spitzenverbänden über die Höhe der Erstattungen laufen würden.

5.10. Verfahren vor dem Landgericht Düsseldorf wegen der SWAP-Geschäfte der Stadt

RM Beinersdorf nimmt Bezug auf das vor dem Landgericht Düsseldorf laufende Verfahren bezüglich den Verlusten der Stadt aus einem SWAP-Geschäft. Er bitte um Auskunft, wer seitens der Stadt seinerzeit die Risikobelehrung unterzeichnet habe.

StD Mast-Weisz erklärt, dass die Frage nicht im Prozess behandelt worden sei. Das Gericht habe den Verfahrensbeteiligten einen Vergleich nahegelegt. Ansonsten werde es im März ein Urteil verkünden. Zu der Anfrage könne er nur sagen, dass er nicht wisse, ob seinerzeit eine Risikobelehrung erforderlich gewesen sei. Ansonsten gehe er davon, dass der damals für die Finanzen Verantwortliche die Risikobelehrung unterschrieben habe. Genaueres könne er erst sagen, wenn er der Angelegenheit nachgegangen sei.

RM Wolf fragt an, ob im März eine Urteilsverkündung erfolgen werde oder man noch einmal mit einer Beweisaufnahme rechnen könne.

StD Mast-Weisz antwortet, dass es ein Verkündungstermin sei. Es könne aber passieren, dass das Gericht verkünden werde, dass man noch einmal in die Beweisaufnahme gehen und Zeugen hören werde. Es bestehe auch die Möglichkeit, dass das Gericht ein Votum verkünden werde, aus dem erkennbar sei, in welche Richtung ein Urteil gehen werde, so dass die Beteiligten noch einmal intensiver in Vergleichsgespräche gehen könnten.

5.11. Mögliche Klage der Stadt gegen den Zuwendungsbescheid aus dem Stärkungspakt

StK Schütte teilt mit, dass die Stadt eine Klage gegen den Zuwendungsbescheid aus dem Stärkungspakt einreichen werde, wenn nicht in der morgigen Sitzung des kommunalpolitischen Ausschusses des Landtages eine der Erwartungshaltung entsprechende Erhöhung des Zuschusses beschlossen wird.

5.12. Gespräch mit den Lenneper Schützenvereinen

OB Wilding berichtet, dass sie ein Gespräch mit Vertretern der beiden Lenneper Schützenvereine geführt habe. Beide Vereine hätten mitgeteilt, dass sie an dem von der Verwaltung angebotenen Ersatzstandort für den Kirmesplatz nicht interessiert seien. Sie habe daraufhin ein weiteres Angebot zur Verlagerung der Kirmes gemacht. Diesen Standort wolle man anlässlich eines im Februar stattfindenden Gespräches prüfen.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Ausgabe von neuen RWE-Aktien - Anfrage von RM Beinersdorf

RM Beinersdorf fragt, ob angesichts der Ausgabe neuer RWE-Aktien im VKA besprochen worden sei, wie man die Sperrminorität der kommunalen Anteilseigner wahren könne.

Herr Zimmermann antwortet, dass der VKA derzeit abfrage, wie sich die Kommunen bei der Ausgabe der neuen Aktien verhalten haben. Aus dem Ergebnis dieser Umfrage heraus könne man dann Überlegungen anstellen, wie mit dieser neuen Situation umgegangen werde.

9.2. Bürgerantrag bezüglich des Baues der Moschee in der Stachelhauser Straße - Anfrage von RM Gühne

RM Gühne nimmt Bezug auf eine Internet-Veröffentlichung und fragt OB Wilding, ob sie einen Bürgerantrag zu dem Bau der Moschee in der Stachelhauser Straße erhalten habe.

Herr Lajewski antwortet, dass eine Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung bezüglich der Durchführung eines Ratbürgerentscheids wegen des Baues einer Moschee bzw. muslimischen Gemeindezentrums in der Stachelhauser Straße vorliege. Die Beratung hierüber solle in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.02.2012 erfolgen.

Beig. Dr. Henkelmann weist darauf hin, der Verwaltung noch kein Bauantrag vorliegt. Man kenne zur Zeit nur die Vorankündigungen und Absichtserklärungen im politischen Raum.

10. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit

StD Mast-Weisz teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe.

11. Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC) an der Blume

Herr Sonnenschein berichtet, dass die Verwaltung am 07.12.2011 den Antrag auf Änderung des bestehenden Gebietsentwicklungsplans bei der Bezirksregierung abgegeben habe. Dabei gehe es um die Änderung von „GIB“ in „ASB“. Ende Januar werde ein Gespräch über diesen Antrag mit der Bezirksregierung geführt.

Nachdem die Bezirksregierung den Einsatz von städtischen Mitteln für die Erstellung von Gutachten untersagt habe, habe die Verwaltung nach Möglichkeiten gesucht, das Geld von Dritten zu bekommen. Man habe mit dem Investor sowie mit Gewerbetreibenden in Remscheid gesprochen, ob sie bereit seien, sich an den Kosten des Gutachtens für das Einzelhandelskonzept zu beteiligen. Das Gutachten werde ca. 70.000 € kosten. Die Anfragen bei den Unternehmen seien noch nicht abgeschlossen. Er sei aber guter Hoffnung, dass das Geld zusammen kommen werde, so dass das Gutachten im Februar in Auftrag gegeben werden könne. Etwa 2/3 der Summe sei bereits zugesagt. Der Investor beteilige sich mit einer großen Summe.

Auf Anfrage von RM Gühne hin erklärt Herr Sonnenschein, dass jegliche Art von Vertrag mit dem Investor McArthur Glen vor Unterzeichnung dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werde. Hinsichtlich der Mittel für weitere Gutachten habe die Bezirksregierung in Aussicht gestellt, dass je nach Verlauf der Beratungen im Regionalrat und nach Erstellung des Sparpakets zum Stärkungspakt wieder städtische Mittel für die Beschaffung weiterer Gutachten eingesetzt werden dürfen. Zu den gesetzgeberischen Bemühungen, die derzeitige Gesetzeslücke zu schließen, könne er nichts sagen. Bisher sei ein angekündigter Kabinettsbeschluss mehrmals verschoben worden.

Zu einer Frage von RM Meinecke hinsichtlich des Zeitraums für die Erstellung des Einzelhandelsgutachtens führt Herr Sonnenschein aus, dass er beabsichtige, den Auftrag im Februar zu vergeben. Für die Anfertigung des Gutachtens werde ca. ein halbes Jahr benötigt.

11.1. Designer-Outlet-Center (DOC) Blume Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,--Euro - NEIN - Antrag der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/1331

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

11.2. DOC Vertrag – Vorhandenes Fachwissen nutzen - Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 02.12.2011 Vorlage: 14/1464

11.2.1. Beantwortung der Anfrage der "WIR-Fraktion" vom 02.12.2011 zum "DOC-Vorvertrag" - vorhandenes Fachwissen nutzen Vorlage: 14/1477

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

**11.3. Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen
Vorlage: 14/1492**

**11.3.1. Anfrage der Fraktion Die Linke; Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen
Vorlage: 14/1502**

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

**11.3.2. Anfrage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19. Januar 2012
Ziele der Raumordnung für das Gebiet Blume in Remscheid-Lüttringhausen
Antwort der Stadt vom 14. 12. 2001 – Drucksache 14/1502
Vorlage: 14/1578**

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

**11.4. Informationen zum Designer Outlet-Center – B 14/1304
Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011:
TOP 45 „Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.“
Vorlage: 14/1495**

**11.4.1. Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011: TOP 45 "Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes"
Vorlage: 14/1503**

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

**11.5. Nachverhandlungen mit dem Investor des Designer Outlet-Centers
Antrag der W.i.R.-Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.12.2011:
TOP 45 „Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.“
Vorlage: 14/1496**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**12. Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik
Vorlage: 14/1287**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**13. Produkt 04.01.01 – Teo Otto Theater u. Galerie
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget für Sachaufwendungen
2011
Vorlage: 14/1538**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen:

Gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird der Fehlbetrag von 65.300 € im Produkt 04.01.01 – Teo Otto Theater u. Galerie – *beim Budget für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* bereitgestellt.

Die Deckung der überplanmäßigen Mittelbereitstellungen erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von 65.300 € innerhalb des Produkts 04.01.01 bei Sachkonto 5315011 - Transferaufwendungen (Betriebskostenzuschuss Bergische Symphoniker)

Remscheid, 23.12.2011

29.12.2011

gez.
Wilding
Oberbürgermeisterin

gez.
Humpert
Ratsmitglied

**14. Durchführung eines Abschlusseseminars des scheidenden Jugendrates zur
Auswertung der Amtszeit und inhaltlichen Vorbereitung einer Übergabe an
den neuen Jugendrat
Vorlage: 14/1462**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Dienstreise des scheidenden Jugendrates zum Abschluss- und Auswertungsseminar in der Zeit vom 03.02. bis zum 05.02.2012 in die Jugendherberge Essen-Werden wird zugestimmt.

15. Bebauungsplan Nr. 646 - Gebiet Johann-Vaillant-Platz
1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 14/1527

Mehrere Ausschussmitglieder zeigen auf, dass sie ein Bebauungsplanverfahren für das kleine Abgrenzungsgebiet, auch im Hinblick auf eine möglicherweise zeitlich begrenzte Nutzungsdauer der Außengastronomie, als nicht sinnvoll erachten. Es wird die Erwartung geäußert, dass die Einrichtung der Außengastronomie über eine Sondernutzungsgenehmigung geregelt werden kann.

Beig. Dr. Henkelmann erklärt, dass juristisch geklärt sei, dass angesichts der Inanspruchnahme von öffentlicher Verkehrsfläche der rechtssichere Weg die Erstellung eines Bebauungsplanes sei.

RM Wolf bittet Beig. Dr. Henkelmann, das juristische Gutachten dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

RM Meinecke beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Bauabsicht auf dem Johann-Vaillant-Platz in Form einer Sondernutzungsgenehmigung zu regeln. Falls dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein sollte, sei die Angelegenheit wieder dem Ausschuss vorzulegen.

OB Wilding lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wünscht, dass die beabsichtigte Einrichtung einer Außengastronomie auf dem Johann-Vaillant-Platz in Form einer Sondernutzungsgenehmigung geregelt wird. Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, ist die Angelegenheit dem Ausschuss wieder vorzulegen.

16. Bebauungsplan Nr. 647 - Gebiet Berghauser Straße, Engelbertstraße
1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 14/1528

RM Edelhoff und RM Meinecke kritisieren, dass in der Begründung der Vorlage die Zielsetzung des Bebauungsplanverfahrens nicht klar beschrieben ist. Sie sind der Ansicht, dass dies ein generelles Problem sei, dass in vielen solcher Vorlagen festzustellen sei. Beide äußern die Erwartung, dass künftig bereits in den Vorlagen zur Einleitung der Bebauungsplanverfahren die beabsichtigten Ziele klar beschrieben werden.

RM Günhe fragt an, warum man in vorliegendem Fall eine große Anzahl von Einfamilienhäuser mit in das Gebiet des Bebauungsplans einbezieht.

RM Meinecke sieht mehrere Punkte, wie z. B. die vorhandenen Bebauung, die Zielrichtung des Bebauungsplanes und die Übernahme der Kosten des Bebauungsplanverfahrens durch die Antragstellerin, die noch im Laufe des Bebauungsplanverfahrens zu klären seien. Der

Passus „Die Antragstellerin hat eine Erörterung über eine mögliche Beteiligung an den Kosten des Planverfahrens angeboten“ solle ersetzt werden durch „Die Antragstellerin übernimmt die Kosten des Bebauungsplanverfahrens“.

Herr Sonnenschein erklärt, dass die Antragstellerin beabsichtige, eine gewerbliche Baufläche als Baurecht zu bekommen, so wie es im Flächennutzungsplan dargestellt sei. Hinsichtlich der beabsichtigten Nutzung verweise er auf Presseveröffentlichungen. Die Firma Vaillant habe erklärt, dass ein bestehender Parkplatz aufgeschottert werden solle. Weiter wolle man in diesem Bereich Erweiterungsflächen absichern.

Auf Antrag von RM Wolf wird sein nachfolgender Wortbeitrag wörtlich in die Niederschrift aufgenommen:

„Frau Oberbürgermeisterin, meine Damen und Herren, das was Herr Edelhoff und Herr Meinecke gesagt haben, möchten ich noch einmal ausdrücklich unterstreichen. Es geht nicht darum, dass wir jetzt hier kritisieren, sondern wir begrüßen es ausdrücklich, dass Vaillant sich zu dem Standort Remscheid bekennt und dass hier etwas gemacht wird. Das ist fantastisch. Bedauerlicherweise ist hier in dieser Vorlage eine Systematik drin, die leider immer wieder auftaucht, nämlich dass in sehr kargen Worten, will ich freundlich sagen, dargestellt wird, welche Zielrichtung Sinn dieses Bebauungsplanes ist. Das sich das jetzt bedauerlicherweise an solcher Vorlage, wo wir eigentlich im Grundsatz nichts gegen haben, kristallisiert, dass ist nun mal bedauerlicherweise so. Wir könnten auch andere, etwas unkritischere Vorlagen nehmen, die wir in letzter Zeit hier durchgewunken haben, wo ebenfalls mit sehr dünnen Worten die Planziele dargestellt worden sind. Das ist, glaube ich, das, was wir grundsätzlich, auch die Kollegen der Bezirksvertretung, kritisiert haben. Spätestens wenn so ein Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung steht, fragen uns doch die Nachbarinnen und die Nachbarn in den Stadtteilen, was wird da gemacht. Und dann können wir sagen, wissen wir nicht, aber wir haben mal einen Bebauungsplan eingeleitet. Und das ist der Punkt, den wir kritisieren. Wir kritisieren nicht Vaillant, aber wir kritisieren grundsätzlich das Verfahren.“

OB Wilding lässt über den Beschlussentwurf, ergänzt um die von RM Meinecke geforderte Kostenübernahme durch die Antragstellerin, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 647 – Gebiet: Berghauser Straße, Engelbertstraße – wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Die Kosten für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens sind von der Antragstellerin zu tragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung Süd, folgenden Beschluss zu fassen:

2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 647 – Gebiet: Berghauser Straße, Engelbertstraße – wird die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang und Bürgerversammlung.

- 17. 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße**
1. Einleitung des Bauleitplanverfahrens
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 14/1529

OB Wilding lässt über die Empfehlung der Bezirksvertretung Alt-Remscheid abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Einleitung des Bauleitplanverfahrens

Das Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße – wird eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Eventuell erforderliche Zusatzkosten werden nicht von der Stadt Remscheid getragen.

- 18. Arbeit Remscheid gGmbH**
- Wirtschaftsplan
- Bestellung Abschlussprüfer
Vorlage: 14/1471

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH, Herr Stadtdirektor Burkhard Mast-Weisz, wird angewiesen, die nachstehenden Beschlüsse herbeizuführen.

1. Wirtschaftsplanung 2012

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird in der am 05.12.2011 vorliegenden Form genehmigt.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Rechnungsjahr 2011

Für das Rechnungsjahr 2011 wird Dr. Hübenthal & Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Remscheid, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Im Geschäftsjahr 2011 soll erneut die erweiterte Prüfung nach § 53 HGrG vorgenommen werden.

**19. Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2012 - 2017
Vorlage: 14/1536**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW wird wie folgt beschlossen:

Frau Oberbürgermeisterin Wilding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH entsandt und angewiesen, dem folgenden Beschlusssentwurf zuzustimmen.

Sie ist zur schriftlichen Beschlussfassung auch außerhalb von Sitzungen der Gesellschafterversammlungen gemäß § 8 Nr. 9 des Gesellschaftsvertrages berechtigt (sog. Umlaufverfahren) und berechtigt Untervollmacht zu erteilen.

1. Die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt den vorgelegten Unternehmensplan der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH für das Jahr 2012 mit einem Gewinn vor Körperschaftsteuer von EUR 0.
2. Die Gesellschafterversammlung nimmt den Unternehmensplan für die Jahre 2013 – 2017 zur Kenntnis.

**20. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Remscheid GmbH
-Benennung eines Vertreters der Stadt Remscheid
-Wirtschaftsplan 2012
Vorlage: 14/1539**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wird wie folgt beschlossen:

1. Herr Christian Schenk wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Remscheid GmbH entsandt und beauftragt, entsprechend den Ziffern 2 bis 4 des Beschlusssentwurfes den jeweiligen Beschluss in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen.

Herr Schenk ist ermächtigt, Untervollmacht zu erteilen.

2. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Remscheid GmbH vom 9. Dezember 2011 wird der Wirtschaftsplan 2012 (Erfolgsplan) –siehe Anlage- in der von der Geschäftsführung vorgelegten Form mit einem Gewinn in Höhe von 1.884 T€ beschlossen.

3. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Remscheid GmbH vom 9. Dezember 2011 wird der Investitionsplan 2012 –siehe Anlage- in der von der Geschäftsführung vorgelegten Form mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2.706 T€ beschlossen.

4. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Remscheid GmbH vom 9. Dezember 2011 wird der Vermögensplan 2012 –siehe Anlage- in der von der Geschäfts-

führung vorgelegten Form mit je 3.660 T€ auf der Investitions- und Finanzierungsseite beschlossen.

gez. _____
Beate Wilding
Vorsitzende

gez. _____
Lutz Lajewski
Schriftführer